



## Pressemitteilung

Luxemburg, den 12. Oktober 2017

### 2017 "ein Wendepunkt in der Geschichte Europas", so der Präsident des EU-Rechnungshofs

Der Präsident des Europäischen Rechnungshofs, Klaus-Heiner Lehne, hat 2017 als "Wendepunkt in der Geschichte Europas" beschrieben. Herr Lehne äußerte sich in einer Rede, die er in Luxemburg im Rahmen einer Sonderveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen des Europäischen Rechnungshofs hielt. Die anderen Redner waren Antonio Tajani, der Präsident des Europäischen Parlaments, Kersti Kaljulaid, die Präsidentin der Republik Estland (als Vertretung des Ratsvorsitzes) sowie Jean-Claude Juncker, der Präsident der Europäischen Kommission. Die Sonderveranstaltung fand in Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Luxemburg statt.

Herr Lehne begrüßte den vom Präsidenten der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker vorgelegten Fahrplan für die EU. *"Es ist ein mutiger Fahrplan",* so Lehne. *"Wir müssen nach vorne schauen und dürfen nicht in einer Verteidigungshaltung verharren. Wir müssen mehr Vertrauen und Zuversicht in unsere eigenen Werte und auch in unser Potenzial haben."*

Der Präsident fuhr fort: *"Zu diskutieren, wie die Union, in der wir leben wollen, aussehen soll, ist eine gute Sache und sogar wichtig. Ständiger Selbstzweifel (...) [trägt] aber nur dazu bei, die Verunsicherung (...) zu verstärken und [spielt] den populistischen Kräften direkt in die Hände."* Die Veranstaltung fiel mit einer Sitzung der Präsidenten der Obersten Rechnungskontrollbehörden der EU zusammen, die einem Gedankenaustausch zur Zukunft der EU-Finzen galt. Herr Lehne führte aus, 2017 sei das Jahr gewesen, in dem siebenundzwanzig europäische Staats- und Regierungschefs in Rom ihre gemeinsame Zukunft bekräftigten, anstatt sich an einem Abgrund zu wähen.

Die Präsidenten der Obersten Rechnungskontrollbehörden der Europäischen Union sowie des Europäischen Rechnungshofs treten jährlich zusammen, um Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse mit Blick auf die Politik und das Finanzmanagement der EU zu diskutieren. Die diesjährige Sitzung wird vom Europäischen Rechnungshof am 12. und 13. Oktober 2017 in Luxemburg ausgerichtet. Hauptdiskussionspunkt ist die Frage, ob die EU-Prüfer und die nationalen Prüfer dazu beitragen können, das Vertrauen der EU-Bürger wiederherzustellen.

Herr Lehne versicherte den Gästen der Sonderveranstaltung: *"Wir sind entschlossen, unsere Rolle in einer (...) wiedererstarkten Europäischen Union voll und ganz wahrzunehmen."*

*"Wir sind entschlossen sicherzustellen, dass jeder auf EU-Ebene ausgegebene Euro einen eindeutigen Mehrwert erbringt",* schloss Herr Lehne. *"Wir sind entschlossen, eine unabhängige Stimme zu sein, die imstande ist, Lob auszuteilen, wenn es gut läuft, aber auch unbequeme Wahrheiten auszusprechen, wenn dies nicht der Fall ist."*

## ECA Press

Mark Rogerson – Sprecher

T: (+352) 4398 47063

M: (+352) 691 55 30 63

Damijan Fišer – Pressereferent

T: (+352) 4398 45410

M: (+352) 621 55 22 24

12, rue Alcide De Gasperi - L-1615 Luxembourg

E: [press@eca.europa.eu](mailto:press@eca.europa.eu)

@EUAuditors

[eca.europa.eu](http://eca.europa.eu)

**Hinweise für den Herausgeber**

Der Europäische Rechnungshof wurde mit dem Vertrag von Brüssel vom 22. Juli 1975 errichtet und nahm seine Tätigkeit am 18. Oktober 1977 auf. Am 25. Oktober desselben Jahres traten seine Mitglieder zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Die Rede von Präsident Lehne ist auf der Website des Hofes in deutscher, englischer und französischer Sprache abrufbar (es gilt das gesprochene Wort).